



## Schulpatenschaft für Kinder in Sambia



### Kindern Hoffnung schenken

Hilfsprojekte in Kasama und Kazembe  
Natalie Stiller & Linda Blienert

in Kooperation mit

Jürgen Wahn  
Stiftung e.V.



[www.juergen-wahn-stiftung.de](http://www.juergen-wahn-stiftung.de)

### Wer ist die Jürgen Wahn Stiftung?

Die *Jürgen Wahn Stiftung* versteht sich als überparteilich und überkonfessionell. Sie hilft Menschen aller Nationen, Kulturen und Religionen in den ärmsten Ländern der Welt.

Die *Jürgen Wahn Stiftung* baut und finanziert Kindertagesstätten. Sie fördert die therapeutische und medizinische Behandlung sowie die pädagogische Betreuung behinderter Kinder in Guatemala und Syrien.

Die *Jürgen Wahn Stiftung* ist ein vom Finanzamt als gemeinnützig anerkannter Verein mit Sitz in Soest (Westfalen). Die Stiftung sammelt Spenden und ist berechtigt, Zuwendungsbestätigungen auszustellen. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten ehrenamtlich. Die eigenen Kosten liegen lediglich bei ca. 5%.

Die *Jürgen Wahn Stiftung* erhält seit 1994 regelmäßig das Spendensiegel des Deutschen Instituts für soziale Fragen (DZI). Das bedeutet geprüfte Zuverlässigkeit und Spendenwürdigkeit.

Die *Jürgen Wahn Stiftung* ermöglicht Patenschaften für bedürftige Kinder in Syrien und Togo. Sie fördert die schulische Bildung von Kindern und Jugendlichen dort, wo Eltern dies wegen ihrer Armut nicht ermöglichen können.

Die *Jürgen Wahn Stiftung* bietet jungen Menschen die Möglichkeit, ein Praktikum in den von ihr unterstützten Projekten durchzuführen.

Die *Jürgen Wahn Stiftung* unterstützt zurzeit Projekte in Albanien, Argentinien, Guatemala, Nepal, Sambia, Syrien und Togo. Sie wird dort von vertrauenswürdigen Menschen vertreten, die eine effektive und verantwortungsvolle Verwendung der Spenden garantieren.

In Sambia unterstützt die *Jürgen Wahn Stiftung* das Projekt „Kindern Hoffnung schenken“ von Linda Blienert und Natalie Stiller.



Sambia liegt im südlichen Teil Zentralafrikas und ist mit einer Fläche von ca. 750.000 km<sup>2</sup> mehr als doppelt so groß wie Deutschland, hat mit etwa 11,8 Mio. Einwohnern jedoch eine geringere Bevölkerungsdichte. Sambia ist eines der zwanzig ärmsten Länder der Welt. Die Projektstandorte *Kasama* und *Kazembe* liegen im Norden des Landes, über 900 km von der Hauptstadt Lusaka entfernt. In beiden Orten kümmern sich Schwestern des Ordens „Sisters of Mercy“ um verarmte, alleinerziehende Mütter mit ihren unterernährten und kranken Kindern.

### Jürgen Wahn Stiftung e.V.

Weslarner Weg 1

**D-59494 Soest**

Tel./Fax: 02921 2222 (mit Anrufbeantworter)

[info@juergen-wahn-stiftung.de](mailto:info@juergen-wahn-stiftung.de)

### Spendenkonten:

Sparkasse Soest - BLZ 41450075 - Konto 22202  
Volksbank Hellweg - BLZ 41460116 - Konto 222202900



**Shadrick (4 J.) mit seinem ersten Schulrucksack**

In Sambia besuchen die Kinder im Alter von drei bis sechs Jahren die Vorschule. Danach gehen sie sieben Jahre lang in die Grundschule und anschließend fünf Jahre zur weiterführenden Schule, um nach Klasse 12 das Abitur zu erlangen.

Die Mütter aus den Armenvierteln sind häufig alleinerziehend und können ihren Kindern keinen Schulbesuch finanzieren. Sie kämpfen täglich ums Überleben und ernähren sich nur zeitweise von geringen landwirtschaftlichen Erträgen.

Die Mütter wünschen ihren Kindern bessere Zukunftschancen, um der Armut entkommen zu können. Die wichtigste Grundlage hierfür ist Schulbildung. Denn nur durch Wissenszuwachs kann sich die junge Generation in ihrem Land für eine Besserung der Lebensverhältnisse einsetzen.

Als Patin oder Pate ermöglichen Sie einem Kind in Kasama oder Kazembe mit einer **Spende von nur 15 Euro im Monat** den Schulbesuch. Sie sorgen für die schulische Ausrüstung und Schulkleidung.



**Schwester Antoinette, die Leiterin der Vorschule**

Die Vorschule „Our Lady of Mercy Preschool“ in Musenga Village (Kasama) wurde 2010 gegründet. Sie ist eine sogenannte Non-Profit-Schule, die ehrenamtlich von Schwester Antoinette Mwansa und einer Hilfskraft geleitet wird. Durchschnittlich werden 40 Kinder unterrichtet.

Der Klassenraum der Schule befindet sich in einem Nebenraum der Kirche, welche zentral im Armenviertel Musenga liegt.

Vielen Kindern bleibt der Zugang zur Bildung aufgrund der extremen Armut verwehrt. Schwester Antoinettes Anliegen ist es, gerade diesen Kindern einen Weg zur Bildung zu ermöglichen. Ihr ist es jedoch auch wichtig, dass die Eltern – trotz Armut – einen kleinen Teil zum Schulbesuch beitragen, indem sie z.B. für kleine Zwischenmahlzeiten und Getränke während der Unterrichtszeit aufkommen.

Zusammen mit der Jürgen Wahn Stiftung freuen wir uns darüber, dass sich viele Eltern für eine bessere Zukunft ihrer Kinder einsetzen und damit unseren Grundsatz erfüllen:

**Hilfe zur Selbsthilfe.**

Im Falle einer Patenschaft erhalten Sie

- einmalig ein kurzes Informationsschreiben über das Patenkind, inklusive Foto
- einmalig ein Motivationsschreiben der Eltern des Kindes
- einmal jährlich eine Beurteilung der Lehrerin über die schulischen Leistungen und die Entwicklung
- ein bis zwei Mal jährlich einen Brief der Eltern des Kindes.

Die Kinder aus Sambia freuen sich über Ihre Unterstützung und sagen:

**Na to tella! Danke!**

**Kindern Hoffnung schenken –  
Give children hope**

Hilfsprojekte in Kasama und Kazembe (Sambia)  
Linda Blienert und Natalie Stiller

[www.KindernHoffnungSchenken.de](http://www.KindernHoffnungSchenken.de)  
[Sambia@KindernHoffnungSchenken.de](mailto:Sambia@KindernHoffnungSchenken.de)

**Spendenkonto:**

Inhaberin: Natalie Stiller  
Volksbank Wickede (Ruhr) eG  
BLZ: 414 622 95  
Konto: 8268301

In Kooperation mit der Jürgen Wahn Stiftung Soest e.V.